



Sammlung Theaterzettel

Hans Sonnenstössers Höllenfahrt

Erdmann, Robert

1912-01-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



GROSSHERZOG
LICHES THEATER
MANNHEIM

Samstag, den 20. Januar 1912
26. Vorstellung im Abonnement C

Zum ersten Male:

Hans Sonnenstössers Höllenfahrt

Ein heiteres Trauerspiel in fünf Bildern von Paul Apel — Musik von Richard Beermann
Regie: Emil Reiter — Musikalische Leitung: Robert Erdmann

Personen:

Hans Sonnenstößer, stud. phil.	Ernst Rotmund	Hermann Schmidt, Rentier	Emil Hecht
Albert Becher, Oberregisseur und Schauspieler, Philosoph, ein Papagei, Frau Dr. Schwalbe, verwitwet Else, eine Verwandte Frau Dr. Schwalbes	Freun- Hans Godeck de Emma Schönfeld	Emilie, seine Frau Gustav, Minchen, ihre Kinder Otto Kretschmar, ein Cousin beider Onkel Frih Lante Pauline	Julie-Sanden Emma Schönfeld Alexander Köhert Poldi Dorina Otto Schmöle Karl Neumann-Hoditz Toni-Wittels Julie Sanden
Der Staatsanwalt	— — — — —	Ein Vorsitzender	— — — — —
Der fremde Staatsanwalt	Paul Richter	Ein Verteidiger	— — — — —
Dr. von Brandwiesel, Geheimer Medizinalrat	Paul Tietzsch	Berichtshof	— — — — —
Eine Kommerzienrätin	Elise de Lank	Gustavs Geist	— — — — —
Frau Obersteuerkontrolleur	Johanna Rebe	Eine Gestalt im blauen Gewande	— — — — —
Die hagere Dame	Paula Schneider	Erster	Hermann Trembich
Schubring, Professor der Philosophie	Wilhelm Kolmar	Zweiter	Karl Zöllner
Erster	Hermann Trembich	Kapellmeister	Georg Maudanz
Zweiter	Karl Zöllner	Ein Logenschließer	Louis Reisenberger
Frida, Dienstmädchen	Jenny Hotter	Erster	Hermann Trembich
Ein Oberkellner	— — — — —	Zweiter	Karl Zöllner

Beschworene, Gerichtsdiener, Scharfrichter, Henkersknechte, ein Orchester, ein Publikum.

Nach dem zweiten Bild größere Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr

Aufang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Beurlaubt: Artur Bodanzky, Elise Tuschkau

Kleine Preise.

I. Rang:	III. Rang:
Mitte, 1. Reihe Mk. 7.—	Mitte, 1. Reihe Mk. 2.50
Mitte 2. Reihe „ 6.—	Mitte, 2. und 3. Reihe „ 2.—
Mitte, 3., 4. und 5. Reihe „ 5.—	Seite, 2. Reihe (einschl. Proszeniums- loge) „ 1.50
Parterre:	IV. Rang:
Loge, 1. Reihe „ 5.—	Mitte „ 1.—
Loge, 2. Reihe „ 4.—	Seite „ .50
Sperrsitze im I. Parkett „ 4.—	
im II. Parkett „ 3.—	Nicht numerierte Plätze:
II. Rang:	Stehplätze im Parkett „ 2.50
Seite: 1. Reihe „ 3.50	Parterre „ 1.50
2. Reihe „ 3.—	

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett, Parterre- und IV. Rang-Billetts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billettkaufsstelle August Kremer (Paradeplatz D 1) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billetts mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für IV. Rang Mitte 10 Pfg.; Seite 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung, in Heidelberg, Hauptstr. 73;